

Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

1 „nun ists, Großmächtigste! vielleicht der Tugend-Kreiß,
2 „der die Bedeutungen von solchen Dingen weiß.
3 „ich glaubte meines Orts, in solcher Pflicht zu leben,
4 „daß ich sollt unverweilt dir diese Nachricht geben.
5 345”Die Sach ist viel zu fremd und ausserordentlich;
6 „vielleicht auch deinem Volck zum Glück beförderlich.
7 „es ist mir wohl bewußt, was hier ein Adler heisse;
8 „wie man um den Besiz desselben sich befleisse.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13258>)